

Blaues Wunder und Ozeanriesen

Cruise Days sollen 2012 auch zu Lande begeistern

JANINA HARDER

In genau einem Jahr ist es so weit: Die dritten Hamburger Cruise Days holen die faszinierende Welt der Kreuzfahrt nach Hamburg. Das Lichtkunstwerk Blue Port wird den Hafen für einige Tage in ein magisches blaues Licht tauchen und die Atmosphäre schaffen für eine besondere Zusammenkunft. Denn die Crème de la Crème der großen Kreuzfahrtschiffe wird sich wieder im Hamburger Hafen treffen. Diesmal sind es mit sieben Cruise Linern zwei Schiffe mehr als bei der Veranstaltung im Jahr 2010. Von der Aida-Flotte werden gleich zwei Schiffe vertreten sein: die „AIDAluna“ und die „AIDAmar“. Neben der MS „Astor“, der MS „Columbus“ und der MSC „Lirica“ ist auch die allseits beliebte „Queen Mary 2“ mit von der Partie. Auch die aus der Serie „Traumschiff“ bekannte „Deutschland“ macht in Hamburg fest.

Doch auch etwas anderes ist neu: Die Veranstalter der Uba-Eventagentur und der Kommunikationsagentur Red Roses Communications teilten mit, dass die Cruise Days an den drei Tagen vom 17. bis 19. August 2012 das Festland erheblich stärker einbinden werden als die beiden Veranstaltungen der Vorjahre. Als „Landgang“ sollen zahlreiche Themeninseln entlang der Hafelinie zwischen Hafencity und dem Hamburg Cruise Center Altona das maritime Leben auf den Kreuzfahrtschiffen auch an Land erlebbar machen. Hier wird alles gezeigt, was die Kreuzfahrt ausmacht: Sport und Wellness, Shopping, Mode und Design, eine auf Kinder zugeschnittene Themenwelt, ein Casino am Wasser sowie kulinarische Highlights. Alles mit dem gewissen Stil, der einen Einblick in die Welt der wohlbetuchten Weltenbummler gibt, versteht sich. „Die Veranstaltung soll natürlich kein zweiter Hafengeburtstag werden“, beteuert Veranstalter Uwe Bergmann. Auch die Lichtinstallationen sollen „noch größer und schöner werden als in den Vorjahren“, so Lichtkünstler Michael Batz. „Ein Zeichen, das die rasante Entwicklung des Hafens und die wachsende Bedeutung, die Hamburg für den boomenden Kreuzfahrtmarkt hat, würdigt“, findet auch Veranstalter Bergmann.